

Letzte Telegramme.

Berlin, 26. März. Der Kaiser und der König von Sachsen begeben sich nach Weimar zur Besichtigung der Grobzerbin, die am Montag erfolgt.

Berlin, 26. März. Die gefürzte Verhaftung der Anarchisten, in der sich Schriftsteller Demophil über die Bedeutung vom 22. März betonte, wurde politisch geschloffen wegen der Art, in der sich der Vorgang über das Thema ausließ. Die Anwesenden entzifferten sich ruhig.

Cöln, 26. März. Hermann Walter, Redakteur der Eisenbahnen, wurde wegen Verleumdung von Beamten in vier Fällen zu einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten verurteilt und sofort verhaftet.

Wien, 26. März. Einige Blätter melden, Fürst Alfred Windischgrätz sei zum Präsidenten, Fürst Albrecht von Österreich zum ersten Vizepräsidenten des Herrenhauses ernannt worden.

Paris, 26. März. Der „Figaro“ meldet: Der Marineminister ließ durch den Oberamtsrat eine Vorlage anarbeiten, wonach die Seemacht Frankreichs um 45 Geschwader und 175 Torpedoboote und Torpedojäger vermehrt werden soll. Die Arbeiten sollen auf acht Jahre verteilt werden. In den ersten fünf Jahren soll der größere Teil des Projekts, namentlich betreffs der Panzerkreuzer und Torpedojäger, durchgeführt werden. Die Verteilung des Arbeitsprogramms erfolgt lediglich im Hinblick auf die begrenzte Leistungsfähigkeit der Schiffsarsenale und Privatfabriken. Die Kosten der für unerlässlich erachteten 220 Geschwaderboote sind auf 600 Millionen Franc veranschlagt. Die bereits bestehenden Ergänzungskredite hinzugezählt, wird das Programm des Marineministers das jährliche Marinebudget auf 200 Mill. Franc erhöhen. Die Vorlage wird dem Parlament demnächst mitgeteilt werden.

Brüssel, 26. März. Der Finanzminister verpackt gestern eine Delegation von Antwerpen und Zuckerfabrikanten, doch er zur Verbesserung ihrer Lage eine Zuckerproduktionsprämie einführen werde, deren Höhe der Produktionsfähigkeit der einzelnen Fabriken entsprechend sein dürfte. Auf diese Weise dürften die belgischen Fabrikanten die ausländische Konkurrenz aus dem Felde jählen können.

Rom, 26. März. Don Carlos hat dem Papst das feierliche Versprechen gegeben, keinen Handreich in Spanien zu versuchen, so lange die Königin auf dem Thron sei. Die Karlisten halten sich jedoch bereit einzugreifen, sobald die Republikaner das Haupt ergreifen.

Bombay, 26. März. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ verlässt in Washington, daß Andrew White als Vizebotschafter für Berlin in Aussicht genommen sei.

Die orientalischen Wärrer.

Athen, 26. März. Dreißig Deputierte der Majorität beauftragten vier Deputierte, von Delapaniti Aufklärungen über die Lage zu verlangen. Dieser erklärte, die Regierung verhandle auf dem eingeschlagenen Wege; sie wolle die Ansicht der Deputierten hören über die Annahme einer Verwaltungsform für Kreta, entsprechend der in Bosnien und der Herzegowina. Die Wärrer würden nicht dahin zu bringen sein, der Frage wegen einer Union zuzustimmen.

Konstantinopel, 26. März. In einigen Tagen wird die Truppeverbänderung beendet sein. Die Panzergeschiffe des Geschwaders werden auf Smyrna, Saloniki und andere Häfen des Archipels verteilt werden. Die Torpedoboot-Flottille soll getrennt und abteilungsweise trennen. — Einer Drohmeldung des in Lokat weilenden Wärrer zufolge ist dort mehrere Märsche und Ordnung eingetreten.

London, 26. März. Die „Times“ meldet aus Saloniki, daß eine neue türkische Truppenabteilung in Preveza und eine andere in Katerina mobil gemacht werde. Die in Thessalien anfalligen türkischen Kontingente verlassen die Befehle.

London, 26. März. Unterhaus. Der Parlaments-Unterhaushaus Curzon erklärt, es bestähe kein Kriegszustand zwischen England und der Türkei oder zwischen England und Griechenland. Die Wärrer sei eine Art Polzeimprägen, um weitere Kämpfe auf Kreta zu verhindern. Die Frage wegen Kriegsverhandlungen erscheine nicht.

Paris, 26. März. Bezüglich der letzten Niedermetzungen in Kreta in Sitaelia wird offiziell erklärt, daß die Großmacht, falls der Genie die von den Befehlshabern geforderten Maßnahmen nicht verweigern werde, gegen Konstantinopel vorgehen werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die günstige Lage des Kohlenmarktes wird auch durch eine Nachricht aus Brixell bestätigt. Bei der dortigen Submission auf 495,000 Tonnen Kohlen wurden durchschnittlich 1 Franc höhere Preise gefordert.

Preussische Hypothekens-Aktien-Bank, Berlin. Die gestrige Hauptversammlung nahm den Geschäftsbericht entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 1,267,780 M. abschließende Bilanz und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proc. (wie im Vorjahr), welche sofort zur Auszahlung gelangt. Die vorliegende Jahresrechnung des 8. des Statutes und die Erhöhung des Aktienkapitals von 15,000,000 M. auf 21,000,000 M. wurden einstimmig genehmigt, wobei das Kuratorium ermächtigt wurde, den Zeitpunkt und die Modalitäten dieser Erhöhung festzusetzen. Den alten Aktionären soll auf je 300 M. eine neue Aktie zu 150 M. zur Verfügung gestellt werden.

Die Generalversammlung der „Akt.-Ges. für Kartonnagen-Industrie“ genehmigte einstimmig den Ankauf der Grabaubahn-Fabrik in Cölin bei Meissen gegen 300 Aktien, sowie Ausgabe weiterer 40 Aktien gegen Barzahlung nebst zugehörigen Genusscheinen. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht gesichert.

Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden gründete für den Elbeauschlagsverkehr in Riesa und Dresden eine Speicherei- und Speditionskontingentsgesellschaft mit 1 Million M. Aktienkapital.

Die Porzellanfabrik Kahla theilt mit, daß sie sich tief in das Jahr hinein für Amerika beschäftigt sei. Die Käufer wünschten zwar Lieferung möglichst vor dem 31. Mai; obgleich die Direktion dies aber nicht unmöglich erklärt habe, seien sie bis jetzt weder einmündig noch anmündlich worden. Die Einzelbestellungen der Bestellungen aus Amerika bezogen sich lediglich auf Luxus- oder nicht auf Bedarfsartikel.

Eisenbahn-Einnahmen. Ausweis der Oester. Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11.-21. März 622,851 Fl. (Mindererlös gegen 1896 7945 Fl.).

Weitere Dividenden. Die Norddeutsche Wollkammerei hat am 24. März ein Dividendenschüttung 12 Proc. Dividenden vor wie im Vorjahr.

Rio de Janeiro, 24. März. [Telegr.] Wechsel auf London 8 1/2; Buenos Ayres, 24. März. [Telegr.] Goldagio 210/00.

Kalender-Zuckerbericht vom 26. März.

Rohzucker. Nach dem Anfang dieser Woche noch eine rasche Rückkehr zu prompter Lieferbarkeit Konsumzucker bestanden hatte, liess die Beachtung erheblich nach und das Geschäft nahm bei ermäßigten Preisen ruhigen Verlauf.

Umsatz 27,000 Tonn. Raffinierter-Zucker. Bei unveränderten Preisen und ruhigem Markt kamen größere Abschlüsse nicht ausstehend.

Table with columns for Rohzucker, Raffinierter-Zucker, and Melasse. Includes prices for various grades like Graual, Kristall I, and Raff. II.

Magdeburg, 26. März. [Orig.-Telegr.] Korakzer exkl. von 2 Proc. Rendement -> Korakzer exkl., 88 Proc. Rendement, 9,60-9,75. Nachprodukte exkl. 7,50 Proc. Rendement 7,20-7,35. Rohig. Brodraffinade I. 23,00. Brodraffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Fass 22,75-23,00. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Rohig. Rohzucker I. Produkt. Transito f. a. B. Hamburg pr. März 9,02 1/2, bez. 9,05 Br. pr. April 8,95 Gd., 8,97 1/2, Br. pr. Mai 9,00 bez., 9,02 1/2, Br. pr. Juli 9,05 Gd., 9,10 Br. pr. August 9,10 Gd., 9,15 Br. Rohig. Wocheumsatz im Rohzuckermarkt 230,000 Ctr.

Hamburg, 26. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 50 1/2 Rendement neue Unanse, frei am Bord, Hamburg per März, 9,02 1/2, bez. 9,05 Br. pr. April 8,95 Gd., 8,97 1/2, Br. pr. Mai 9,00 bez., 9,02 1/2, Br. pr. Juli 9,05 Gd., 9,10 Br. pr. August 9,10 Gd., 9,15 Br. Rohig.

Hamburg, 25. März. (Nachmittagsbericht.) Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp. Kaffee good average Santos, per März 45 1/2, per Mai 45 1/2, per Sept. 46 1/2, per Dez. 46 1/2. Hamburg, 25. März. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp. Kaffee good average Santos, per März 45 1/2, per Mai 45 1/2, per Sept. 46 1/2, per Dez. 46 1/2.

Hamburg, 25. März. (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp. Kaffee good average Santos, per März 45 1/2, per Mai 45 1/2, per Sept. 46 1/2, per Dez. 46 1/2.

Wolle. Baumwolle. Liverpool, 25. März. (Wochenbericht.) American good ordin. 32 1/2. Peru moder. good fair 5 1/2. M. G. Broadgood 3 1/2. Dholerahi good 3 1/2. Fully good 3 1/2. Oera good fine 3 1/2. Bengal fully good 2 1/2.

Metalle. Amsterdam 25. März. Banca 30 1/2. London 25. März. Chili-Kupfer 49 1/2, per 3 Monat 40 1/2. London 25. März. (Telegraph.) Bismut 11 1/2. London, 24. März. 5 Uhr Nachm. Kupfer stetig 49 Pfd. Sterl. 10 sh. - 4 3/4 Monate 49 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d. Makler-Schlusspreis 49 Pfd. Sterl. 10 sh. - 4 1/2 April 49 Pfd. Sterl. 18 sh. 9 d. best selected 52 Pfd. Sterl. 10 sh. - 4 1/2 strong steels - Pfd. Sterl. 9 sh. Zinn willig. Straits 50 Pfd. Sterl. 10 sh. 3 d. 3 Monate 6 Pfd. Sterl. 8 sh. 9 d. englisches 84 Pfd. Sterl. 5 sh. 3 d. 1/2. spanisches 11 Pfd. Sterl. 5 sh. 3 d. englisches 11 Pfd. Sterl. 12 sh. 6 d. Zink fest, gewöhnl. Marken 17 Pfd. Sterl. 2 sh. 6 d. besondere Marken 17 Pfd. Sterl. 7 sh. 6 d. gewaltes schlesisches 20 Pfd. Sterl. - sh. - 4 d. Glatte 25. März. Vorm. Let. U. M. Rohelisen. Mixed numbers warrants 45 sh. 6 d. Rohig.

Bericht über den Leipziger Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 143 Rinder, und zwar: 25 Ochsen, 4 Kalben, 84 Kühe, 30 Bullen; 741 Kalber; 574 Stück Schafvich; 107 Schweine, und zwar: 107 Enten; - aus Ungarn, zusammen 2365 Tiere. Marktpreise für 50 kg in Mark.

Table with columns: Tiergattung, Beschreibung, Anzahl, Schlachtgewicht.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotierungen.

Tendenz in Wien und schliesslich mit dem niedrigen Rentenmarkt in London für die nächste Tendenz der Börsen im Allgemeinen. Man hat für die nächste Tendenz der Börsen im Allgemeinen die ungünstigen athener Meldungen angeführt, z. B. die Havas-Meldung über die heute beabsichtigte Abreise des Kronprinzen nach Thessalien. Auch verstimmt, dass die Aktion der vereinigten Grossmächte zur Niederwerfung des Aufstandes bis zu Stunde kein größeres Resultat aufweise. Durch diese Verstimmung gingen die für die Börsen vorliegenden günstigen Momente verloren, z. B. dass der Bericht des Kohlenyndikats für den Sommer viel günstiger ist als im Vorjahr. Ebenso blieb der günstige Ausweis von Eisenkursen wirkungslos, desgleichen das Gerücht von einer beabsichtigten Fusion der Bergwerke-Gesellschaft Courl mit der Harpener Bergwerke-Gesellschaft. Auch der günstige Bankenausweis machte keinen Eindruck. Der Fondsmarkt war schwächer, insbesondere Italiener, Türken relativ behauptet. Der scharfe Rückgang in schweizerischen Bahnen auf fortgesetzte Verkäufe im Heftland verstimmt. In zweiter Reihenfolge stockte das Geschäft nahezu vollständig. Bahnen waren zumeist niedriger, Utmittel 3 1/2.

Berlin, 26. März. (Verein der Berliner Getreide- und Produktenhändler.) Verkehr nur auf handelsrechtlicher Grundlage. Preise nach privaten Ermittlungen (ohne Gewähr).

Die Stimmung für Getreide war auch heute sehr gedrückt. Zu weiter herabgesetzten Preisen ist indessen der Lieferungs- und Weizen und Roggen etwas lebhafter geworden. Waare billig, obson entsprechend etwas billiger käuflich, recht vernachlässigt. Hafer ist matt, nur beste Waare wird einigermaßen beachtet. Rüböl hat sich bei fallender Kaufkraft Ausnahme. Die Haltung gewann an Festigkeit, weil sich einige Kaufzeit zeigte, vermuthlich für Hamburg.

Weizen Mai 162,25-162,25-161,75, Juli 162,25-162,00, flauer, flau. Roggen Mai 119,75-119,75-119,50, Juli 120,50, flauer. Hafer Mai 127,00-126,50, Juni -, matt. Gerste loco Rüböl loco Mai 45,00-44,25, schwach, matt. Spiritus loco 45,00-44,75, Juli 44,00-44,25, still, fester. Weizenmehl loco 20,50, fest. Weizenmehl Mai -.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Die günstige Lage des Kohlenmarktes wird auch durch eine Nachricht aus Brixell bestätigt. Bei der dortigen Submission auf 495,000 Tonnen Kohlen wurden durchschnittlich 1 Franc höhere Preise gefordert.

Preussische Hypothekens-Aktien-Bank, Berlin. Die gestrige Hauptversammlung nahm den Geschäftsbericht entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 1,267,780 M. abschließende Bilanz und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proc. (wie im Vorjahr), welche sofort zur Auszahlung gelangt. Die vorliegende Jahresrechnung des 8. des Statutes und die Erhöhung des Aktienkapitals von 15,000,000 M. auf 21,000,000 M. wurden einstimmig genehmigt, wobei das Kuratorium ermächtigt wurde, den Zeitpunkt und die Modalitäten dieser Erhöhung festzusetzen. Den alten Aktionären soll auf je 300 M. eine neue Aktie zu 150 M. zur Verfügung gestellt werden.

Die Generalversammlung der „Akt.-Ges. für Kartonnagen-Industrie“ genehmigte einstimmig den Ankauf der Grabaubahn-Fabrik in Cölin bei Meissen gegen 300 Aktien, sowie Ausgabe weiterer 40 Aktien gegen Barzahlung nebst zugehörigen Genusscheinen. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht gesichert.

Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden gründete für den Elbeauschlagsverkehr in Riesa und Dresden eine Speicherei- und Speditionskontingentsgesellschaft mit 1 Million M. Aktienkapital.

Die Porzellanfabrik Kahla theilt mit, daß sie sich tief in das Jahr hinein für Amerika beschäftigt sei. Die Käufer wünschten zwar Lieferung möglichst vor dem 31. Mai; obgleich die Direktion dies aber nicht unmöglich erklärt habe, seien sie bis jetzt weder einmündig noch anmündlich worden. Die Einzelbestellungen der Bestellungen aus Amerika bezogen sich lediglich auf Luxus- oder nicht auf Bedarfsartikel.

Eisenbahn-Einnahmen. Ausweis der Oester. Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11.-21. März 622,851 Fl. (Mindererlös gegen 1896 7945 Fl.).

Handel, Gewerbe und Verkehr. Die günstige Lage des Kohlenmarktes wird auch durch eine Nachricht aus Brixell bestätigt. Bei der dortigen Submission auf 495,000 Tonnen Kohlen wurden durchschnittlich 1 Franc höhere Preise gefordert.

Preussische Hypothekens-Aktien-Bank, Berlin. Die gestrige Hauptversammlung nahm den Geschäftsbericht entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 1,267,780 M. abschließende Bilanz und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proc. (wie im Vorjahr), welche sofort zur Auszahlung gelangt. Die vorliegende Jahresrechnung des 8. des Statutes und die Erhöhung des Aktienkapitals von 15,000,000 M. auf 21,000,000 M. wurden einstimmig genehmigt, wobei das Kuratorium ermächtigt wurde, den Zeitpunkt und die Modalitäten dieser Erhöhung festzusetzen. Den alten Aktionären soll auf je 300 M. eine neue Aktie zu 150 M. zur Verfügung gestellt werden.

Die Generalversammlung der „Akt.-Ges. für Kartonnagen-Industrie“ genehmigte einstimmig den Ankauf der Grabaubahn-Fabrik in Cölin bei Meissen gegen 300 Aktien, sowie Ausgabe weiterer 40 Aktien gegen Barzahlung nebst zugehörigen Genusscheinen. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht gesichert.

Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden gründete für den Elbeauschlagsverkehr in Riesa und Dresden eine Speicherei- und Speditionskontingentsgesellschaft mit 1 Million M. Aktienkapital.

Die Porzellanfabrik Kahla theilt mit, daß sie sich tief in das Jahr hinein für Amerika beschäftigt sei. Die Käufer wünschten zwar Lieferung möglichst vor dem 31. Mai; obgleich die Direktion dies aber nicht unmöglich erklärt habe, seien sie bis jetzt weder einmündig noch anmündlich worden. Die Einzelbestellungen der Bestellungen aus Amerika bezogen sich lediglich auf Luxus- oder nicht auf Bedarfsartikel.

Eisenbahn-Einnahmen. Ausweis der Oester. Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11.-21. März 622,851 Fl. (Mindererlös gegen 1896 7945 Fl.).

Handel, Gewerbe und Verkehr. Die günstige Lage des Kohlenmarktes wird auch durch eine Nachricht aus Brixell bestätigt. Bei der dortigen Submission auf 495,000 Tonnen Kohlen wurden durchschnittlich 1 Franc höhere Preise gefordert.

Preussische Hypothekens-Aktien-Bank, Berlin. Die gestrige Hauptversammlung nahm den Geschäftsbericht entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 1,267,780 M. abschließende Bilanz und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proc. (wie im Vorjahr), welche sofort zur Auszahlung gelangt. Die vorliegende Jahresrechnung des 8. des Statutes und die Erhöhung des Aktienkapitals von 15,000,000 M. auf 21,000,000 M. wurden einstimmig genehmigt, wobei das Kuratorium ermächtigt wurde, den Zeitpunkt und die Modalitäten dieser Erhöhung festzusetzen. Den alten Aktionären soll auf je 300 M. eine neue Aktie zu 150 M. zur Verfügung gestellt werden.

Die Generalversammlung der „Akt.-Ges. für Kartonnagen-Industrie“ genehmigte einstimmig den Ankauf der Grabaubahn-Fabrik in Cölin bei Meissen gegen 300 Aktien, sowie Ausgabe weiterer 40 Aktien gegen Barzahlung nebst zugehörigen Genusscheinen. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht gesichert.

Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden gründete für den Elbeauschlagsverkehr in Riesa und Dresden eine Speicherei- und Speditionskontingentsgesellschaft mit 1 Million M. Aktienkapital.

Die Porzellanfabrik Kahla theilt mit, daß sie sich tief in das Jahr hinein für Amerika beschäftigt sei. Die Käufer wünschten zwar Lieferung möglichst vor dem 31. Mai; obgleich die Direktion dies aber nicht unmöglich erklärt habe, seien sie bis jetzt weder einmündig noch anmündlich worden. Die Einzelbestellungen der Bestellungen aus Amerika bezogen sich lediglich auf Luxus- oder nicht auf Bedarfsartikel.

Eisenbahn-Einnahmen. Ausweis der Oester. Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11.-21. März 622,851 Fl. (Mindererlös gegen 1896 7945 Fl.).

Handel, Gewerbe und Verkehr. Die günstige Lage des Kohlenmarktes wird auch durch eine Nachricht aus Brixell bestätigt. Bei der dortigen Submission auf 495,000 Tonnen Kohlen wurden durchschnittlich 1 Franc höhere Preise gefordert.

Preussische Hypothekens-Aktien-Bank, Berlin. Die gestrige Hauptversammlung nahm den Geschäftsbericht entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 1,267,780 M. abschließende Bilanz und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proc. (wie im Vorjahr), welche sofort zur Auszahlung gelangt. Die vorliegende Jahresrechnung des 8. des Statutes und die Erhöhung des Aktienkapitals von 15,000,000 M. auf 21,000,000 M. wurden einstimmig genehmigt, wobei das Kuratorium ermächtigt wurde, den Zeitpunkt und die Modalitäten dieser Erhöhung festzusetzen. Den alten Aktionären soll auf je 300 M. eine neue Aktie zu 150 M. zur Verfügung gestellt werden.

Die Generalversammlung der „Akt.-Ges. für Kartonnagen-Industrie“ genehmigte einstimmig den Ankauf der Grabaubahn-Fabrik in Cölin bei Meissen gegen 300 Aktien, sowie Ausgabe weiterer 40 Aktien gegen Barzahlung nebst zugehörigen Genusscheinen. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht gesichert.

Die Kreditanstalt für Industrie und Handel in Dresden gründete für den Elbeauschlagsverkehr in Riesa und Dresden eine Speicherei- und Speditionskontingentsgesellschaft mit 1 Million M. Aktienkapital.

Die Porzellanfabrik Kahla theilt mit, daß sie sich tief in das Jahr hinein für Amerika beschäftigt sei. Die Käufer wünschten zwar Lieferung möglichst vor dem 31. Mai; obgleich die Direktion dies aber nicht unmöglich erklärt habe, seien sie bis jetzt weder einmündig noch anmündlich worden. Die Einzelbestellungen der Bestellungen aus Amerika bezogen sich lediglich auf Luxus- oder nicht auf Bedarfsartikel.

Eisenbahn-Einnahmen. Ausweis der Oester. Ungar. Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 11.-21. März 622,851 Fl. (Mindererlös gegen 1896 7945 Fl.).









